MUSIKVEREIN
STADTKAPELLE
WELZHEIM E.V.

Blechtrommel

Vereinszeitschrift, Ausgabe 1/2009
Musikschule • Stadtjugendkapelle • Stadtkapelle • Rentnerband

170 Jahre
1836 – 2006

Nach dem Konzert beginnt die Freiluftsaison

Uwe Janousch, Vorsitzender des Musikvereins Stadtkapelle Welzheim

Liebe Mitglieder, verehrte Freunde des Musikverein Stadtkapelle,
vor Ihnen liegt eine neue Ausgabe unserer Vereinszeitschrift „Blechtrommel“, um Sie über die Aktivitäten in unserem Musikverein zu informieren. Und über mangelnde Aktivitäten können wir uns wahrlich nicht beklagen. Den Auftakt bildet in Kürze das traditionelle Frühjahrskonzert. Am Samstag, den 25. April zeigen die beiden Blasorchester unseres Vereins, die Stadtjugend- und die Stadtkapelle, ihr Können. Ergänzt werden sie dabei von der Bläserklasse der Kastell-Realschule. Ein regelmäßiges Konzert ist für die Motivation der Musikerinnen und Musiker sehr wichtig. Hierbei können sie sich musikalisch weiter entwickeln und auf ein konkretes Ziel hin arbeiten. Und da der Applaus bekanntlich das Brot des Künstlers ist, würden sich die Musikerinnen und Musiker über einen regen Besuch des Frühjahrskonzertes sehr freuen.
Nach dem Frühjahrskonzert beginnt auch für unseren Verein die Freiluftsaison. Dann werden sich auch die musikalischen Anforderungen an unsere Orchester ändern: die konzertante Musik rückt mehr in den Hintergrund; Unterhaltungsmusik ist nun gefragt. Die größte Freiluftveranstaltung unseres Musikvereins ist das Waldfest, das dieses Jahr am 13. und 14. Juni stattfindet. Der traditionelle Waldfestplatz bei der „Tannwaldhütte“ ist in diesem Jahr von umfangreichen Bauarbeiten geprägt: das lang erwartete „Welzheimer Bähnle“ wirft seine Schatten voraus. Wenn man sich die Pläne ansieht, wie das Gelände im Stadtpark nach den Umbaumaßnahmen aussehen wird, kommt man nicht umhin, Stadtverwaltung und Gemeinderat ein Riesenkompliment auszusprechen. An den Eingangstoren zu unserer Stadt entsteht ein wahres Schmukkkästchen mit allerlei Freizeitmöglichkeiten für Groß und Klein. Wir freuen uns auf diese wunderschöne, neue Nachbarschaft und nehmen dies als Ansporn, auch künftig mit unseren Waldfesten, Kurkonzerten und anderen Veranstaltungen dieses Ambiente entsprechend mit musikalischen Aktivitäten zu bereichern.

Herzlichst
Ihr
Uwe Janousch
1. Vorsitzender

Frühjahrskonzert mit besonderem Highlight

(uj) Am Samstag, den 25. April, lädt der Musikverein zu seinem traditionellen Frühjahrskonzert in die Welzheimer Eugen-Hohly-Halle ein. Wie gewohnt, erwartet den Besucher ein anspruchsvolles und unterhaltsames musikalisches Programm. Daneben ist auch für beste Bewirtung gesorgt. Das Frühjahrskonzert beginnt um 19.30 Uhr, Saalöffnung in der Eugen-Hohly-Halle ist um 19.00 Uhr.
Die Verantwortlichen des Welzheimer Musikvereins haben sich wiederum einiges einfallen lassen, um dem Publikum einen kurzweiligen Abend zu bieten.

Den Auftakt bildet die Bläserklasse der Kastell-Realschule. Das Konzept einer Bläserklasse beruht auf einer Kooperation Schule-Verein zwischen der Kastell-Realschule und dem Musikverein Stadtkapelle. Die Schülerinnen und Schüler erlernen in der Schule statt des traditionellen Musikunterrichtes ein Blasinstrument. Beim Frühjahrskonzert der Stadtkapelle zeigen die Mädchen und Jungen den Besuchern, was sie gelernt haben.
Danach hat die Stadtjugendkapelle Welzheim ihren Auftritt. Auch das Nachwuchsorchester des Welzheimer Musikvereins wird das Publikum mit Konzertmusik von hohem Niveau unterhalten.
Den Abschluss des Abends bildet die Stadtkapelle mit ihrem Vortrag. Dabei haben die Musiker dieses Jahr einen ganz besonderen Höhepunkt vorbereitet: der blinde Geiger Jörg Seibold wird unter der Begleitung der Stadtkapelle ein Violinsolo zu Gehör bringen. Jörg Seibold vom Limeshof Welzheim, einer Einrichtung für blinde und sehbehinderte Menschen, hat sich das Violinespielen nach dem Gehör beigebracht. Mit der Stadtkapelle bringt er beim Frühjahrskonzert irische Folklore unter dem Titel „Dublin Dances“ zum Vortrag.
Neben der musikalischen ist auch für die kulinarische Erbauung bestens gesorgt: das bewährte Küchenteam des Musikvereins bietet allerlei Leckeres aus der Frühjahrsküche an.
Ein Besuch des Frühjahrskonzertes lohnt sich also auf alle Fälle.
Die Veranstaltung am Samstag, den 25. April beginnt um 19.30, Saalöffnung in der Eugen-Hohly-Halle ist um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine freiwillige Spende wird gebeten.

Programm Frühjahrskonzert

I. Bläserklasse II (Klasse 6a) der Kastell-Realschule Welzheim:

1. **Cimarron** — Mark Williams
   Ouvertüre im Western Stil
2. **Boogie Woogie Saxo Gal** — Michael Story
   Solo für Saxofone und Band
3. **Pirates of the Caribbean** — Klaus Badelt
   Musik aus dem gleichnamigen Film — Arr. Michael Brown
4. **Ranger Rock** — Brian Connery
5. **James Bond Returns** — Arr. Ken Dye

II. Stadtjugendkapelle Welzheim:

1. **Dakota** — Jacob de Haan
   Fantasie über die Sioux- Indianer
   Satzfolge: The Great Spirit - Buffalo-Hunting
   - Smoking the Pipe – The Ghost Dance
   - Pilgrims at Wounded Knee
2. **Les Miserables** — Claude Michelle Schönberg
   Highlights aus dem Musical — Arr. Johnnie Vinson
3. **Rhapsodie Provencale** — Kees Vlak
4. **Blues and Dixie** — Charles Michiels
5. **The King Of Rock N' Roll** — Arr. Johnnie Vinson

III. Stadtkapelle Welzheim:

1. **Pique Dame** — Franz von Suppé
   Ouverüre — Arr. Gerhard Baumann
2. **Dublin Dances** — Jan Van der Roost
   Solist: Jörg Seibold - Violine
3. **Adebars Reise** — Markus Götz
   - Der Flug der Störche - (Fantasie für Blasorchester)
   Satzfolge: - Auf dem Kirchturm - Die Reise beginnt
   -Versammlung bei Sonnenuntergang
   - Der Ruf des Südens - Willkommen in Afrika
   - Blick zurück
4. **Chase The Sun** — Rob Wiffin
   Jazz Fantasie
5. **Ovitinho** — Francisco Marques Neto
   Portugiesischer Marsch — Arr. Siegfried Runde

Musikalische Leitung: Stadtkapellmeister Günther Hahn

Musikverein Stadtkapelle in ruhigem Fahrwasser

(rhr) Bei der harmonisch verlaufenen Jahreshauptversammlung des Musikvereins Stadtkapelle Welzheim zog der seit einem Jahr im Amt als 1. Vorsitzender tätige Uwe Janousch eine positive Bilanz des abgelaufenen Vereinsgeschehens. Schwerpunktmäßig wurde über folgende Themen berichtet, wie das 25-jährige Jubiläum der musikalischen Partnerschaft mit Cirié/Italien und der 25-ten Ausrichtung der Jahresfeier im neuen Stil in der Justinus-Kerner-Halle. Auch das weiterhin erfolgreiche Wirken der vereinseigenen Musikschule fand erhebliche Beachtung.

Nachdem der Verein die im Vorjahr erfolgte Umbesetzung in Vorstand und Ausschuss positiv abwickeln konnte, blieb das Vereinsschiff mit dem damals eingeschlagenem Weg in allen Belangen auf dem richtigen Kurs.

Nach einem erfolgreichen Frühjahrskonzert und einem durchwachsenen Waldfest brachte der Sommer 2008 mit dem Besuch von über 100 Gästen aus Italien einen Höhepunkt in das Vereinsleben. Mit einem italienischen Wochenende boten die Musiker aus Cirié am Jubiläumsabend ein Konzert vom Feinsten, welches große italienische Oper, konzertante Blasmusik, Pop, Musical umfasste, für Jeden war etwas dabei. Auch ein Platzkonzert und ein Orgelkonzert in der St.-Gallus-Kirche wurden bei freiem Eintritt dargeboten. Zur Vertiefung der Beziehungen wurden mit gemütlichen Hocketsen in der Tannwaldhütte die Tage abgeschlossen.

Zum 25-ten Mal seit dem Umzug in die Justinus-Kerner-Halle feierte der Musikverein seine Jahresfeier im neuen Gewand.

Die neue Stellvertretende Kapellenobmann Silke Widmann.

Seit fünfzig Jahren Mitglied: Martin Bender mit dem Vorsitzenden Uwe Janousch.

Dies hieß 25 mal Jahresfeier, 25 mal großes Kino live auf der Bühne, jedes Mal ein kultureller Höhepunkt in Welzheim mit eigenen Kräften und in Eigenregie. Mit den Worten des 1. Vorsitzenden als einmalig in unserer Region bezeichnet, was auch der immer zahlreicher werdende auswärtige Besucherstrom beweist.

Die neu gewählte Stellv. Kapellenobfrau Silke Widmann zeigte in Vertretung von Kapellenobmann Winfried Ellinger das „Alltagsgeschäft" der 75 aktive Musiker umfassenden Stadtkapelle auf. Insgesamt wurden 71 Proben und Auftritte sowie diverse Arbeitseinsätze und die Altpapiersammlungen durchgeführt. Für besonderen Fleiß erhielten Karin Schwenger, Gerald App, Heinz Brückner und Andreas Sadlers eine kleine Erinnerungsgabe.

Kassierer Siegfried Hess sieht auf den Musikverein bei einem weiterhin verantwortungsvollen Wirtschaften keine Finanzkrise zukommen. Im Jahre 2008 waren über 1000 Buchungen zu bewältigen.

Der Dirigent des Musikvereins und Leiter der Musikschule Günther Hahn bezeichnete in seinem umfassenden Rechenschaftsbericht zunächst die Entwicklung der Stadtkapelle als kontinuierlich gewachsene und personell große Kapelle. Er verwies darauf, dass die Stadtkapelle bei ihren Auftritten als Repräsentant der Stadt Welzheim immer wieder beweisen muss, ihren Aufgaben und Möglichkeiten als hervorragend ausgestattetes Blasorchester in allen Stilrichtungen gerecht zu werden. In der Stadtjugendkapelle sind derzeit 59 Jugendliche aktiv, wobei in der immer fordernden Schullandschaft viele kaum die Möglichkeit haben, Probestunden mit dem Schulstress zu vereinbaren. Günther Hahn sieht daher für die Zukunft das Problem, dass immer weniger Jugendliche zur Musik finden. In der Ausbildung für die Stadtjugendkapelle befinden sich momentan 107 Kinder, dies ist vor allem der Kooperation Schule und Verein mit den drei Bläserklassen der Kastellrealschule zu verdanken. Weiterhin eine Erfolgsstory schreibt die vereinseigene Jugendmusikschule. 565 Kinder aus Welzheim, Kaisersbach und Rienharz und weiteren umliegenden Orten lernen derzeit die Grundelemente der Musik unter der Anleitung von 30 meist musikpädagogisch ausgebildeten Lehrern. Hier ist jedoch festzustellen, dass die Kinder bereits immer früher auf entsprechende Instrumente zusteuern. Mit besonderem Stolz erwähnte Günther Hahn die Realisierung der Kooperation Schule und Verein, die besonders vom Land Baden-Württemberg gefördert und finanziell unterstützt, und in Welzheim mit viel ehrenamtlichem Leben erfüllt wird.

Jugendleiter Dominik Mees berichtete über die Weihnachtsfeier sowie weiteren Aktivitäten der Stadtjugendkapelle und bedankte sich für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr durch den Dirigent und Vereinsausschuss.

Instrumentenwart Andreas Sadlers verwaltet derzeit 158 Instrumente und konnte die anfallenden Anschaffungs- und Reparaturkosten auf 2.500 € reduzieren.

Vorsitzender Uwe Janousch ehrte mit der silbernen Ehrennadel des Blasmusikverbandes für 25 jährige passive Mitgliedschaft Heinrich Häussler, Richard Kübler und Steffen Mayle, während die goldene Ehrennadel (40 Jahre) Karl Braun erhielt und die Goldene Ehrennadel mit Lorbeerkranz (50 Jahre) Martin Bender in Empfang nehmen konnte.

Unter dem Tagesordnungspunkt Wahlen wurden Winfried Ellinger (2. Vorsitzender), Herbert Zier (3. Vorsitzender), Siegfried Hess (Kassierer), Jürgen Röhr (Schriftführer), Andreas Jahn (Beisitzer Passive), Peter Lamatsch und Roland Trinkle (Kassenprüfer) in ihren Ämtern bestätigt. In der Jugendleitung gab es eine kleine Veränderung, Nina Tanzcer und Thorben Janousch werden zukünftig den in seinem Amt wiedergewählten Jugendleiter Dominik Mees unterstützen. Bereits am Ausspracheabend der Stadtkapelle wurden gewählt Martin Fordinal (Vize-Dirigent), Winfried Ellinger (Kapellenobmann), Silke Widmann (Stellv. Kapellenobmann), Andreas Sadlers (Instrumentenwart), Günter Weber (Notenwart), Gerald App (Gerätewart), Christina Back (Beisitzer Aktive).

Abschließend wurde noch über einige redaktionelle Änderungen in der Vereinsordnung abgestimmt, bevor der 1. Vorsitzende Uwe Janousch die Schwerpunkte der Vereinsarbeit des Jahres 2009 hervorhob und insbesondere auf das 175-jährige Jubiläum des Musikvereins im Jahre 2011 hinweis.

Ein Schneemann begrüßte die ankommenden Gäste.

Humorvolles mit drei Schneemännern

Erich Kästners Bühnenstück als Vorlage für die Musical-Aufführung des Musikvereins Stadtkapelle Welzheim

Von Wolfgang Hänle

Ein von vielen Musikfreunden alljährlich mit Spannung erwartetes gesellschaftliches Ereignis für Welzheim ist die Jahresfeier der Stadtkapelle. Gute, niveauvolle Unterhaltung, anspruchsvolle und ansprechende Musik sind die beiden Garanten für den Erfolg, und das schon seit Jahren. „Drei Männer im Schnee" war das Motto diesmal.

Und nicht nur der verschneite Welzheimer Wald, sondern der Riesen-Schneemann aus Plastik vor dem großen Saal der Justinus-Kerner-Halle und die vielen kleinen Schneemänner in der Tischdekoration bildeten dazu die passende Kulisse.

Von Erich Kästner ist die Vorlage für das diesjährige Bühnenstück, das von Uwe Janousch in die etwas romantisch angehauchte Gegenwart versetzt wurde und von Stadtkapellmeister Günther Hahn mit kongenial passenden Musikstücken ausgestaltet wurde. Und, so viel sei gleich vorweg gesagt: Die Liebenswürdigkeit, der feine Humor der Kästnerschen Vorlage war auch in der Welzheimer Fassung zu spüren.

Nun aber der Reihe nach - wie jedes Jahr sorgte die Jugendkapelle für den gelungenen Auftakt. Vorstand Uwe Janousch begrüßte die schier endlose Reihe der Freunde und Förderer des Vereins aus Behörden und Verwaltung, aus Kommunal- und Landespolitik – darunter Bürgermeister Hermann Holzner und der Landtagsabgeordnete Wilfried Klenk - aus Vereinen, Kirchen, Schulen, aus Industrie, Handel und Gewerbe.

Aber dann ging´s los mit Leroy Andersons schwungvoll-lautmalerischem „Sleigh Ride" und zunächst mal rein in das Büro, wo Generaldirektor Tobler (Wilfried Ellinger) residiert, von Diener Johann (Klaus Schmitz) und Haushälterin Kunkel (Hermine Grundey) umsorgt, von Tochter Hilde (Christina Back) beraten, wo auch viel Geld gemacht wird - Margit Kuhn

Seit 40 Jahren aktiv in der Stadtkapelle Andreas Sadlers und Dietmar Munz (mit Ehefrauen), Cornelius Weller (Blasmusikverband), Uwe Janousch.

konnte mit „Money, Money, Money“ glänzen.

Schüler des Limes-Gymnasiums hatten die Kulisse angefertigt.

Mit Felix Bernards „Winter Wonderland“ ging es dann in das verschneite Kitzbühl - vor einer mächtigen Kulisse des Nobelorts, angefertigt von Künstlern des Limes-Gymnasiums unter Leitung von Peter Haury, hatte die Stadtkapelle Platz genommen,

Die erfolgreichen Absolventen der D2-Prüfung Thorben Janousch, Liliana Fischer, Isabel Buchmann, Nina Tanczer, Jakoba Loebermann.

Tobler hat sich inzwischen mittels Pudelmütze, Pappkoffer, ausgebeulten Hosen und abgewetzten Schuhen in den armen Schlucker Schulze verwandelt und singt sehr schön und glaubhaft: „Ich war noch niemals in New York . . . “ Johann, immer noch Diener aus Überzeugung und von einer Besorgnis in die andere fallend, gibt den reichen Reeder Kesselhuth, während der arbeitslose Werbetexter Dr. Hagedorn (Jens Brückner) sich aufgrund einer Verwechslung in der Rolle des umschwärmten Millionärs wiederfindet und mit allerlei ihm kaum verständlichem Schnickschnack verwöhnt wird - vom Cognac über die allabendliche Wärmeflasche bis zu den drei Siamkatzen im Luxusappartement.

Frau von Mallebré (Stephanie Artmann) fühlt: „So ein Mann zieht mich unwahrscheinlich an. “ Schulze wird nach dem äußeren Schein taxiert und deshalb vom Hotelpersonal (Karin Schwenger, Andreas Jahn) schikaniert, von den hochnäsigen Gästen (Silke Widmann) geschnitten, wo es nur geht, und der Zuschauer hat daran sein Vergnügen, weiß er doch, dass der Schein hier gewaltig trügt. Passend dazu singt ein Chor von Kellnern (geleitet von Martin Fordinal) „Ich wär so gerne Millionär . . . “

Ein Urviech von Skilehrer ist der Graswander Toni (Klaus Höfer) - natürlich mit dem klasse gesungenen Wolfgang-Ambros-Song „Schifoan“. Dass bei diesem Burschen Herr Kesselhuth weiche Knie kriegt, glaubt man sofort. Noch mehr alpen-ländische Folklore gab es mit dem Alphornquartett und der „Swiss Lady“ mit Jens Brückner und dem Posaunisten Sebastian Rathmann.

Es mag merkwürdig erscheinen in einem Bericht über eine Aufführung des Musikvereins - aber die Leistung der Sängerinnen und Sänger konnte sich wirklich hören lassen und war zusammen mit der dezenten, präzisen Begleitung durch das Orchester und dem ausgezeichneten Textbuch von Uwe Janousch (der auch Regie führte), der Kulisse von Thomas Weller sowie der schauspielerischen Leistung der Protagonisten - gut geführt auch von Souffleuse Claudia Janousch - eine runde Leistung in einer heiteren, lockeren Atmosphäre.

Die Aufführung wird den Besucherinnen und Besuchern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein prächtiges Bühnenbild in einer prall gefüllten Halle.

Auch zünftige Alphornbläser waren mit von der Partie.

Wilfried Ellinger, Jens Brückner und Klaus Schmitz als die drei Männer im Schnee.

Viel Freude mit der Musik erlebt

Von Rainer Stütz

„Die Musik hat mir viel gegeben“, sagt Stadtkapellmeister Günther Hahn, der am Donnerstag, 5. März, 60 Jahre alt wurde. Die Bedeutung des Musikalischen wird auch in seinem Beruf sichtbar. Der Lehrer an der Kastell-Realschule hat mittlerweile drei Bläserklassen ins Leben gerufen. „Es macht mir sehr viel Freude zu sehen, wie viel Spaß die Kinder haben.“

In Welzheim geboren, führte die schulische Laufbahn von Günther Hahn ans Aufbaugymnasium nach Schwäbisch Gmünd mit dem Schwerpunkt Musik. Klarinette wurde sein Lieblingsinstrument, außerdem lernte er Saxofon und Klavier. Übers ABG lernte der junge Mann auch seine spätere Frau Astrid, geb. Steck, kennen, die aus der Stadt Schwäbisch Gmünd stammt.

An der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd belegte der Student die Fächer Musik und Englisch. Der Schulmusiker wurde nach seinem Abschluss an die Realschule nach Welzheim berufen, weil dort die Fächer vakant waren. „Eigentlich wollte ich noch einige Jahre im Kreis Schwäbisch Gmünd bleiben, aber das Schulamt wollte es anders.“

An der Realschule in Welzheim ist Günther Hahn bis zum heutigen Tag geblieben und hat im vergangenen Jahr sein Jubiläum 40 Jahre im öffentliche Dienst gefeiert. Vom ersten Tag an in Welzheim hat sich der Musikpädagoge um die Jugendkapelle gekümmert. 1972 war er Dirigent der Jugendkapelle geworden und bildete die Jugendlichen aus. 1979 wechselte Hahn als Dirigent zum Musikverein Spraitbach. Nebenher gab er aber immer noch Unterricht in Welzheim, so dass der Kontakt zum Musikverein Stadtkapelle Welzheim nicht abgerissen ist.

1996 wurde Günther Hahn als Stadtkapellmeister Dirigent der Stadtkapelle und der Stadtjugendkapelle in Welzheim, außerdem Leiter der 1995 gegründeten vereinseigenen Musikschule. Innerhalb kürzester Zeit hat er die neue Musikschule aufgebaut mit heute 550 Schülerinnen und Schülern. Damit ist die Musikschule Welzheim eine der größten Musikschulen im Land, die von Musikvereinen betrieben wird. 2006 setzte der Unermüdliche das Bläserklassen-Konzept an der Kastell-Realschule um und war damit einer der Ersten im Land Baden-Württemberg, der das Kooperationsmodell Schule - Verein umgesetzt hat. Hahn hat die Fähigkeit, seine Begeisterung für die Musik wie einen Funken auf die jungen Menschen überspringen zu lassen und musikalische Talente zu fördern.

„Wenn ich so auf meinen bisherigen Lebenslauf blicke, würde ich nichts anders machen“, zieht Günther Hahn Bilanz. Diese Aussage gilt sowohl für das berufliche als auch für das private Leben. Seit 1973 ist er mit seiner Ehefrau Astrid Hahn glücklich verheiratet, die in Welzheim insbesondere wegen ihres 30-jährigen kommunalpolitischen Engagements im Gemeinderat bekannt geworden ist. Mittlerweile ist Frau Hahn Schulleiterin in der Stadt Winnenden. Der 30-jährige Sohn Timo arbeitet inzwischen in der Fuggerstadt Augsburg im Bereich Online-Marketing.

Die 27-jährige Tochter Danika ist als Diplom-Pädagogin mit Schwerpunkt Rhythmische Früherziehung an der Musikschule Welzheim tätig. Außerdem bietet sie in Eckartsweiler Reittherapie an.

Günther Hahn feierte seinen runden Geburtstag am Samstag, 7. März, mit geladenen Gästen im Bürgerhaus Alte Kantine.

Stadtkapellmeister Günther Hahn in voller Aktion.

Altpapiersammlung und Hauptversammlung des Fördervereins

(tli) Am Samstag, 28. März veranstaltete der Förderverein der Stadtkapelle Welzheim zum wiederholten Male die Altpapiersammlung im Stadtgebiet Welzheim und in den Außenbezirken. Hierfür bedankt sich der Verein recht herzlich bei den Bürgern für die Treue. Trotz der neu eingeführten blauen Tonne bleibt der Sammelertrag konstant. In 2008 wurden ca. 82 Tonnen Altpapier an zwei Sammeltagen im Frühjahr und Herbst zusammengetragen, so berichtete der 1. Vorsitzende Thomas Linzmair auf der Hauptversammlung am Freitag, 3. April. Wie auch bei anderen Vereinen träfe es auch den Förderverein nun mit einer geringeren Vergütung von den Papierentsorgungsunternehmen für die kommenden Sammlungen. Neben den Entlastungen standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. So wurde Dietmar Munz als Stellv. Vorsitzender wiedergewählt. Die beiden Beisitzer Winfried Ellinger und Thomas Hellstern wurden ebenfalls wieder in diesem Amt bestätigt. Die Veranstaltung war recht gut besucht. Fast 25% der Mitglieder waren anwesend, dies lag sicherlich auch ein wenig am Freibier.

Der Förderverein unterstützt mit seinen Aktivitäten die Stadtkapelle Welzheim mit Musikinstrumenten, Fortbildungen und Ausstattungen.

Wer Interesse hat sich im Förderverein zu engagieren und beitreten möchte, wendet sich bitte an den 1. Vorsitzenden Thomas Linzmair Telefon 07182/929666.

Kurkonzert beim Stadtpark

Das diesjährige Kurkonzert des Musikvereins Stadtkapelle Welzheim findet am Sonntag 12. Juli um 11.00 Uhr an der Tannwaldhütte beim Stadtpark statt. Die Stadtkapelle wird mit beschwingten Melodien bei hoffentlich angenehmen Temperaturen der Kurstadt Welzheim alle Ehre machen. Die Musiker haben sich vorgenommen, aus ihrem umfangreichen Repertoire mit volkstümlichen und konzertanten Melodien die Besucher in eine stressfreie und fröhliche Sonntagsstimmung zu versetzen.

Die gesamte Bevölkerung ist zu diesem einstündigen Kurkonzert sehr herzlich eingeladen. Im Anschluss bewirtet das Küchenteam des Musikvereins mit lekkeren Speisen und kühlen Getränken die Konzertbesucher. Gönnen Sie sich daher ein paar Stunden der Muße und der Fröhlichkeit im herrlichen Stadtpark unseres Luftkurortes.

Stadtjugendkapelle auf Musical-Reise

Musikalische Weiterbildung war kürzlich bei der Stadtjugendkapelle angesagt: gemeinsam unternahmen die Jungmusiker eine Reise nach Stuttgart, um sich das Musical „We will rock you“ anzusehen. Gleich nach dem Nachmittagsunterricht ging es mit dem Bus am Welzheimer Schulzentrum los. Dirigent Günther Hahn hatte Tickets für die 19.00-Uhr-Vorstellung besorgt. Die Musiker der Stadtjugendkapelle waren schon gespannt auf die berühmte Musik von „Queen“, zumal ein Medley mit den Hits der englischen Rock-Band auch zum Repertoire der Stadtjugendkapelle gehört.

Nachdem man sich in einer der zahlreichen Kneipen des SI-Zentrums gestärkt hatte, begab man sich in das große Musical-Theater. Schon die Atmosphäre vor Beginn war beeindruckend. Im Gegensatz zu anderen Musicals gab es keinen Orchestergraben und somit auch kein „richtiges“ Orchester. Dafür hatte eine Rock-Band neben der Bühne Platz genommen, um dem Publikum mit Hard-Rock einzuheizen.

Endlich hob sich der Vorhang und es ging los. Die etwas gewöhnungsbedürftige Handlung spielte eine nur untergeordnete Rolle. Das Musical lebte von der gigantischen Musik von „Queen“ – einer der besten Rock-Bands aller Zeiten. Einige ältere Besucher so um die 50, die „Queen“ noch zu ihren Glanzzeiten miterlebt hatten, gingen bald voll ab. Manche von ihnen versuchten sich sogar trotz mittlerweile schütterem Haar und Halbglatze im Head-Banging, was die Jugendlichen köstlich amüsierte.

Aber auch die Welzheimer Jungmusiker, die alle erst geboren wurden, als Freddie Mercury, der legendäre Queen-Frontman, schon längst gestorben war, mussten zugeben, dass die Musik der englischen Kultband unverwüstlich ist und auch heute noch bei keiner Party fehlen darf.

Mit einer Menge neuer Eindrücke kehrte man spätabends nach Welzheim zurück: die Bildungsreise hatte sich voll gelohnt.

Termine 2009

25. April	Frühjahrskonzert
08. - 10. Mai	Jubiläum Überlingen
21. Mai	Vatertagswanderung
13. - 14. Juni	Waldfest
04. Juli	Sommerfest Rienharz
05. Juli	Sommerfest Haubersbronn
12. Juli	Kurkonzert
31. August	Straßenfest Alfdorf
19. September	Altpapiersammlung
24. - 25. Oktober	Weinfest
15. November	Volkstrauertag
12. Dezember	Jahresfeier
24. Dezember	Weihnachtsspielen

Impressum

Herausgeber:
Musikverein Stadtkapelle
Welzheim e. V. 1836
Amselweg 22, 73642 Welzheim

Autoren: Uwe Janousch (uj), Jürgen Röhr (rhr), Günther Hahn (gh), Heinrich Beier (hb), Thomas Linzmair (tli).

Bilder: Wolfgang Mees.

Besonders namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Vereins wieder.